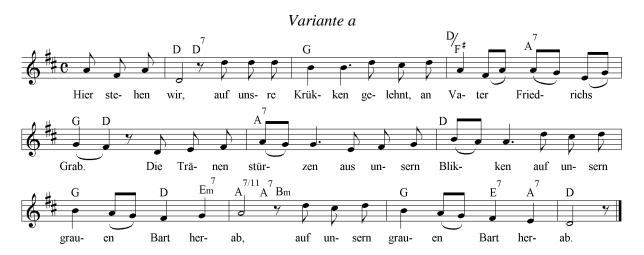
INVALIDENLIED VOM ALTEN FRITZ

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 231



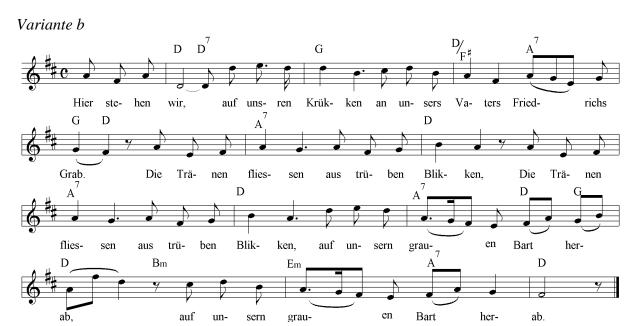
1) Hier stehen wir, auf unsre Krücken gelehnt, An Vater Friedrichs Grab. Die Tränen stürzen aus unsern Blicken Auf unsern grauen Bart herab, Auf unsern grauen Bart herab.

- 2) Er war so edel, sanft und bieder,Er war der einzige so gut.Nein, nein! Mein Friedrich kommt nicht wieder,Und kauften wir ihn auch mit Blut.
- 3) Ja, Vater, könnten wir dich kaufen Mit unserm Blute, ja bei Gott! Wir Invaliden würden laufen, Wir würden rufen um den Tod.
- 4) Wir, die wir einst bei Friedrichs Leben Erhielten unsern Sold so wohl, Uns wird ein mageres Brot gegeben, Wir leben jetzt so kummervoll.
- 5) Hier stehen wir,verlassne Waisen Und schauen uns mit Tränen an. Wir wünschten, dir bald nachzureisen Hin, wo uns nichts mehr trennen kann.



6) Von deinem Grab ein Stücklein Erde, Ein Stücklein, Vater, nehm ich mir; Und wenn ich einst begraben werde, So lege man es auch zu mir!

Melodie Ingweiler 1832 Aus dem Musikheft des Philipp Bach, Text Lampertsloch 1888.



1) Hier stehen wir, auf unsren Krücken, An unsers Vaters Friedrichs Grab. Die Tränen fliessen, aus trüben Blicken, (bis) Auf unsern grauen Bart herab. (bis)

Baldenheim 1852

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA 2013

